



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

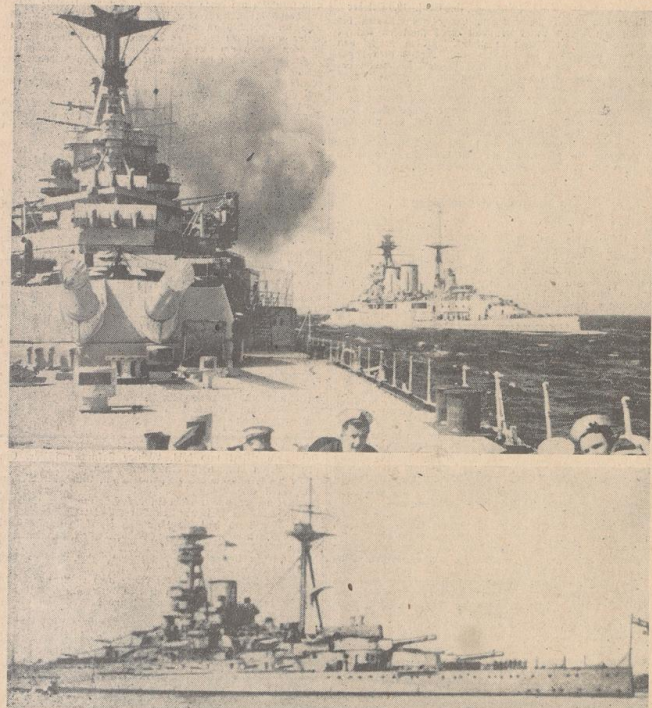
19.10.1939 (Nr. 288)

„... Denn wir fahren gegen Engelland“

Großbritanniens Macht in der Nordsee erschüttert / Ständige Bedrohung der Home Fleet durch deutsche U-Boote und Luftstreitkräfte / Inselfage keine unüberbrückbare Isolierung mehr

my Bremen, 19. Oktober.
Durch die sich stetig wiederholenden Angriffe deutscher U-Boote und Einheiten der deutschen Luftstreitkräfte ist in kürzester Zeit das Welt des Führers, das es in der Gegenwart keine Ziele mehr gibt, einseitig beeinflusst. Englands glänzende Lage hat durch Jahrhunderte den Frieden vom englischen Mutterland fernhalten können, heute aber, bei den modernen Mitteln der Kriegsführung stellt die Inselfage nicht mehr den Begriff einer unüberbrückbaren Isolierung dar. Damit haben sich aber auch, was äußerst wesentlich ist, die Machtverhältnisse im gesamten Nordseegebiet grundlegend zu Englands Ungunsten verändert. Man muß hierbei die starke Gefährdung der langen englischen Küste in Betracht ziehen. Die Küstlinie Großbritanniens von Dover bis zu den an der Küste im Norden unmittelbar anschließenden Orkney-Inseln beträgt 800 Kilometer Küstlinie, und wenn man die nur durch einen Meeressaum von den Orkney-Inseln getrennten Shetland-Inseln einrechnet, so beläuft sich die Küstlinie sogar auf 1050 Kilometer. Die Orkney-Inseln stellen eine Gruppe von 67 Inseln dar, von denen 30 mit insgesamt 22.000 Einwohnern besiedelt sind. In heftigsten Stürmen mit losgelassenen Wellen erheben sich die Sandsteinfelsen aus dem Meer bis zu einer Höhe von 400 Meter. Eine bei der Hauptinsel Sutherland feilheitsmäßig eindringende Bucht ist Scapa Flow, die durch einige flach vorgelagerte Inseln von den dort befindlichen häufigen und heftigen Stürmen geschützt wird. Die Bucht ist so groß, daß sie fast die gesamte englische Flotte aufnehmen kann. Dazu kommt, daß die Bucht von Scapa Flow im Vergleich besonders hart durch Minen und Sprengnetze geschützt wird, so daß allein schon aus diesem Umstand die Zerstörung der „Royal Oak“ und der „Repuise“ eine beklagenswerte Bezeugung hat. Mit der gleichen Grundtendenz belohnt sich auch schon im Skandinavien Raum die Nordsee. So wurde bereits im November 1914 das deutsche U-Boot II 18, als es bis zur Herde von Scapa Flow vorzudringen war, von den englischen Beobachtungsflugzeugen entdeckt. Als kurz vor Kriegsende der deutsche U-Boot-Kommandant Gismann, dessen Name in einer deutschen

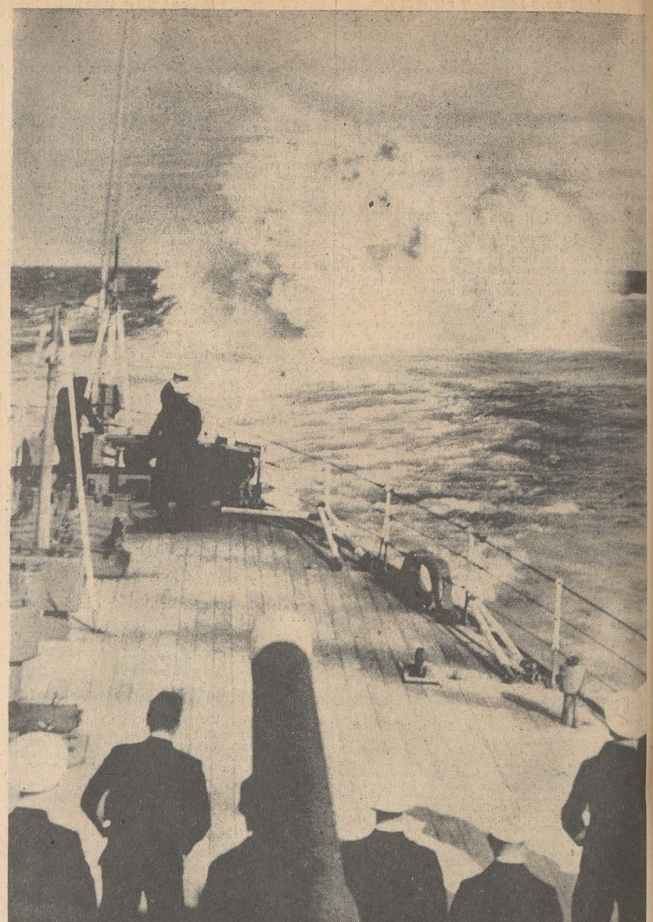
U-Bootseinheit der jungen deutschen Kriegsmarine festgehalten wurde, gleichfalls befragt, in die Bucht von Scapa Flow vorzudringen, wurde sein Boot durch deutsche gesteuerte englische Minen zerstört. An diesen Beispielen ist zu ersehen, wie groß die Leistung des jüngsten und bisher größten deutschen U-Bootkriegs erbracht ist, das nicht nur zwei englische Schlachtschiffe torpedierte, sondern darüber hinaus noch den Weg durch die flache Schiffsflotte in die Heimat zurück fand. Der Name der Bucht von Scapa Flow dem Schlachtpunkt und Zweck der anstehend unüberwindlichen Skandaberg Britanniens, die auch jetzt wieder hinter Minenperren und U-Boot-Schiffen liegt, hat im deutschen Volk seit dem Weltkrieg einen doppelten Klang. Einerseits ist jeder Deutsche von Stolz erfüllt, daß hier Konteradmiral von Reuter die deutsche Hochseeflotte, die in Scapa Flow laut Artikel 23 des Versailler Vertrags auf seine Kreuzer und fünfzig Torpedobote waren in der Bucht interniert. In einmündiger Zeit begreift, daß der geplante Raub nicht verwirklicht werden konnte, hoffen die Engländer auf die Wiederkehr deutschen Mächtlers. So wurden hier am 21. Juni 1919 4 Offiziere und 24 Mann getötet oder verletzt. So stolz die Tat der Verankerung der deutschen Flotte auch war, immer wird sie die Erinnerung nachlassen an den ungeheuren Verlust, den Deutschland mit dieser Flotte, die sich in der Skandinavienflotte der englischen überlegen erweisen sollte. Von diesem ab wird Scapa Flow bis in alle Zukunft in Deutschland als der Schauplatz einer der größten Schicksalstage angesehen werden, die jemals in der Seefahrtsgeschichte aller Völker von einem feindlichen Heer und seiner einseitigen Mannschicht vollbracht wurde. So liegt sich diese Großtat würdevoll neben die Leistung eines Weidhagen, der drei englische Kreuzer in den Grund bohrte und der später bei den Orkney-Inseln im März 1915 auf II 20 den Befehl fand.



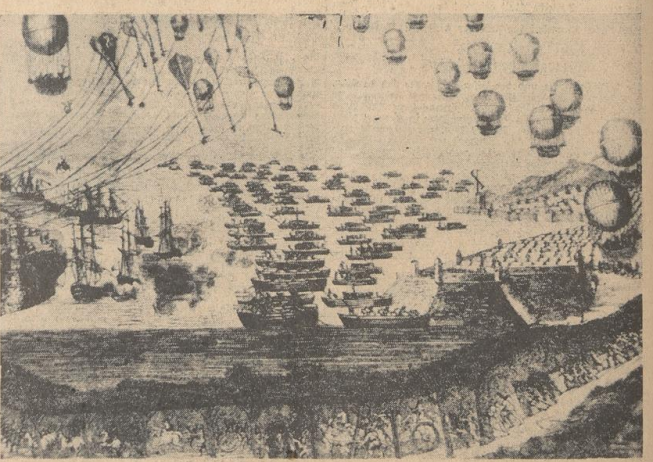
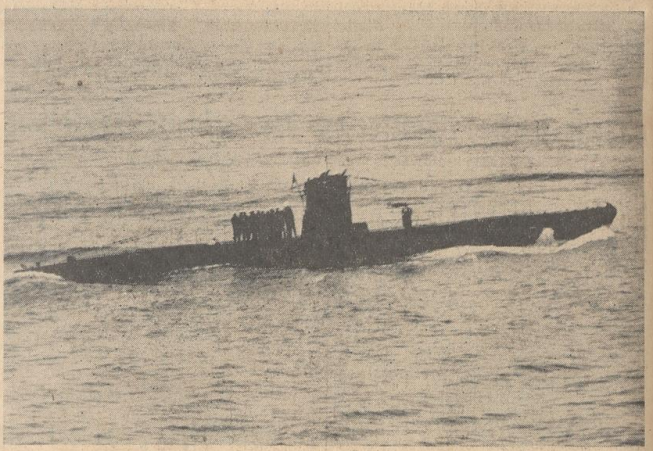
Das versenkte Schlachtschiff „Royal Oak“, — Oben: Im Vordergrund links eine Aufnahme vom Deck der gleichfalls torpedierten „Repuise“, rechts das englische Schlachtschiff „Hood“.



Englands lange Küsten sind stärkstens gefährdet durch Angriffe deutscher Einheiten. (Archiv)



Oben: Stimmt die Rechnung noch, Herr Churchill? Mit solchen Bildern wollte England glaubhaft machen, daß die U-Boot-Waffe die englische Flotte nicht verwenden könnte. — Die Wirkung der U-Boot-Bomben macht Angriffe auf unsere Seekriegsflotte unmöglich! meldeten die englischen Zeitungen. Wie denken Sie heute hierüber, Herr Churchill, nach der Versenkung der „Courageous“, der „Royal Oak“ und nach der Torpedierung der „Repuise“? — Unten: Stimmungsvolle Ansicht eines deutschen U-Bootes.



„Es gibt heute keine Insel mehr“. Mit diesem Ausspruch hat kürzlich der Führer endgültig festgestellt, daß England, trotz seiner Lage als Inselreich, dank der modernen Technik nicht mehr unangreifbar ist: Diese Zeichnung aus dem Jahre 1790 veranschaulicht, wie ein phantasievoller Zeitgenosse sich damals einen Zukunftskrieg zwischen Frankreich und England — den heutigen Waffenbrüdern — vorstellte. Nicht nur zu Wasser wird das Inselreich blockiert und angegriffen, sondern auch Luftfahrzeuge fliegen mit Truppentransporten über den Kanal und bedrohen England. Ganz modern mutet es an, wenn die Engländer schon damals Ballonsperren zum Schutz gegen diese Luftangriffe errichteten. Auch den alten Plan der Errichtung eines Tunnels zwischen Frankreich und England hat der Zeichner berücksichtigt und läßt den Gegner auf unterirdischem Wege gegen England vorgehen. Presse-Hoffmann (5)



Ich gab ...

Bremen, 19. Oktober

Der Oberpostinspektor am kommenden 22. Oktober, der erste des Kriegswinterhilfsvereins, soll jedermann bekannt sein...



Opfermarkt mehr 'Ich gab...' - so heißt auf den Rücken des Kriegswinterhilfsvereins...

Zu Weihnachten weitere Ehrenkreuz-Verleihungen

So bei der Verleihungsaktion des Ehrenkreuzes der Deutschen Mutter am 1. Oktober...

Musikplafate und Ausweise für bevorzugte Vorkriegsmitglieder in den Kassen...

Zulassung als Rechtsanwalt. Die Zivilrechtliche Bremen hat durch Verlegung des Rechtsanwalts...

Die Frau im Antiquarienthandel

ROMAN VON BRÜNNHILDE HOFMANN

Copyright by Verlag Knorr & Hirth Kommanditgesellschaft, München 1939

Contard lief befriedigt aus: 'Nein! Nein! Nicht jetzt - nachher, nachher werden wir über alles sprechen...'

Auf dem Wege nach Lody

Zwei Stürme der Motorgruppe Nordsee des NSKK sind im befestigten Gebiet als Verkehrshilfsspolizei eingesetzt



Die Motorgruppe Nordsee des NSKK in Bremen hat von den noch in der Heimat verbliebenen Kameraden zwei Stürme aufgestellt...

Ein Marschlied erobert sich alle Herzen

Das Matrosenlied von Hermann Löns im neuen Melodienbogen / Der 'Erika'-Komponist sein Schöpfer

In den letzten Tagen, wann immer die Rundfunkmelodien und -berichte von den schwebenden Heeressoldaten...

Als unterdessen's Polka mit jedem im Ohr und im Sinn wollen wir doch - einer Anregung folgend...

bermalen. Den frühen Blickfall auf dem Boden hatte man mit einem Lichte bedeckt.

Die Vernehmung des alten Sanitätsleiters war verhältnismäßig ruhig verlaufen, er hatte aus, was er wollte...

Herrn Ullrich, Frau Mathilde Siebenburg, Sanitätschef 29. Heeres, heute in Bremerhaven und geliebter Heide...

Unter dem Hohenbader

Untergruppen Walle, heute abendige Sitzung im Bremer Heimathaus...

Finweise

Hier folgende Mitteilungen gehören zum Anzeigenstell...

Bremer Willenchtliches Vorlesungswesen

3. Vortrag: Professor Dr. Hans Dietrich Schaefer-Berlin: 'Zwischen und Glaubensgruppen des Westertums in Dore...

Advertisement for 'ROT BART KLINGEN' featuring a logo and text 'Gut rasiert - gut gekammt!'.

An Europa

Die Erde duftet sich von roten Wellen. Geistlich schwebt von liddlich-rüstigem Gift...

Strofena, die den Toten zweifellos kannte und geschäft haben wollte. Sie alle ließen die Meinung zu sein...

In herzlichster Freude geben wir die Geburt unserer fünften Kindes, einer Tochter, bekannt.

Dr. med. Karl Daeh
Maria-Mercedes Daeh, geb. Kautenamp
Bremen, den 18. Oktober 1939
i. J. Wilhelm-Haus

Mit großer Freude geben wir die Geburt unserer Fünften bekannt.

Gerda Lehning,
geb. Schulenberg
Gerda Lehning
Gumburg 26, 18. Oktober 1939
Sonnenweg 37

Die glückliche Geburt eines
starken Jungen
zeigen hochfroh an

Grete Hiller, geb. Hoff
Friedrich Hiller
i. J. im Welfen
Bremen, den 18. Oktober 1939
i. J. Klinik Norddeichstraße

Werner Fijger
Lija Fijger
geb. Peuß
Wermahlte
14. Oktober 1939

Auguste Blanke
in 67. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Gefine Blanke,
geb. van Griefen, verm. Laurier
und Angehörige.
Bremen-Burg, den 17. Oktober 1939,
Grafenmoorer Landstr. 23.
Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst abzuhalten.
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem
21. Oktober, nachmittags 15.30 Uhr in der
Grafenmoorer Kapelle aus statt. Zugedächtnis Kranz-
spenden dorthin erbeten.

Hermann Imber
in 28. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Geschwister und Angehörige
Die Beerdigung fand auf dem Heidenfriedhof
Willemsbushaus statt.

Auguste Collazza
in 67. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Witwe
Beerdigung Freitag 9.30 Uhr,
Waller Friedhof.
NS-Frauenhilfe
Trübsengruppe Hanja

Magdalene Stämmler
in 70. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Witwe
Beerdigung Freitag 9.30 Uhr,
Waller Friedhof.
NS-Frauenhilfe
Trübsengruppe Hanja

Feldpostkarten
postfrei 10 Stk. 0.10 100 Stk. 0.75
Daniel Schab, Rangstr. 30

VermiBt
wird seit dem 20. 10. 1939 die Städtische
Küche von Marie Grech, welche mit
besonderer Sorgfalt im eigenen Küchen-
Büchlein mit schmezzenden runden
Brotchen und bunten Kuchen
schmeckt. Sie wurde zuerst gelehrt
auf dem Wege von Selunrodt nach
Bremen. Die Brotchen sind in
Eckpackungen von 100 Stück
überall erhältlich. In Bremen
Eckpackung 1.00, Hermann Wolf,
Kornstr. 10, Schulstraße 8.

Allen, die uns beim Ein-
schicken unserer lieben Ent-
schlossen, Frau

Lena Haltermann
geb. Hanger
Ihre Teilnahme erweisen
haben, sagen wir auf diesem
Wege unseren herzlichsten
Dank.
I. A. W. Haltermann
Bremen, d. 18. Oktober 1939

Heinrich Schmeele
in 67. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Witwe
Beerdigung Freitag 9.30 Uhr,
Waller Friedhof.
NS-Frauenhilfe
Trübsengruppe Hanja

Becka Seemann
geb. Wilens
in 80. Lebensjahr nach kurzer,
schwerer Krankheit in Frieden heim-
gegangen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bremen, den 18. Oktober 1939.
Weizenlamppstraße 183.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Hilf der Verstorbenen“, Gr. Zo-
hannstraße 170.
Die Beerdigung findet am Sonntag,
dem 21. Oktober, nachmittags 15.30 Uhr in der
Kapelle des Waller Friedhofes aus statt.

Johann Addicks
in 70. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Witwe
Beerdigung Freitag 9.30 Uhr,
Waller Friedhof.
NS-Frauenhilfe
Trübsengruppe Hanja

Dankfagung
Für die vielen Beweise
herzlicher Anteilnahme
beim Hinscheiden und Spezia-
lischen Entschlossenungen legen
wir allen, insbesondere
Herrn Pastor Kuhn für die
trotzigen Worte, für
die den Bestatteten und
allen Kameraden vom
Trupp III des S.H.D., Ab-
schnitt D.II, unseren innigsten
Dank.
Im Namen der Ange-
hörigen:
Rudolf Garbers
Bremen, im Oktober 1939.

Amil. Bekannmachungen

Achtung!
Betriebsführer!
Betrifft: Ausgabe der Sonderkarten
(Brot, Fleisch und Fett) an die Schwere-
 und Schwerstarbeiter für den Ver-
sorgungsabschnitt vom 23. Oktober
bis 19. November 1939.

Unter Bezugnahme auf unter Nr. 139/39, wel-
ches allen Betrieben, die Schwere- und Schwer-
starbeiter beschäftigen, am 17. Oktober 1939 zugegan-
gen ist, und unter Hinweis auf unter dem Tages-
blättern vom gestern (18. Oktober) veröffentlichte Be-
kannmachung über die Ausgabe der neuen Lebens-
mittelbescheinigungen, richten wir hiermit an alle ein-
schlägigen Betriebe nachstehende dringende Bitte,
unverzüglich — nämlich am Donnerstag und Freitag
dieser Woche — beim Ernährungsamt III, B. Bahn-
höfstraße 12 III, Etage, Zimmer 40 (Öffnungszeiten
von 8 1/2 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, Fernsprecher
8414, Apparat 575) die erforderlichen Schwere- und
Schwerstarbeiterkarten für Brot, Fett und Fleisch in
Einsendung zu schicken.

Die Einsendung muß unbedingt spätestens bis Son-
nabend, den 21. Oktober, mittags 12 Uhr erfolgt sein.
Der Austausch der normalen Bescheinigungen gegen
die Sonderkarten muß für alle Schwere- und Schwer-
starbeiter in ihren Betrieben unter allen Umständen
am Montag, dem 23. Oktober, vormittags, reibungslos
durchgeführt werden.

Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerk-
sam, daß die Schwere- und Schwerstarbeiter beim Aus-
tausch außer den normalen Bescheinigungen für Brot,
Fett und Fleisch auch die noch in ihrem Besitz befind-
lichen alten S- und St-Sonderbescheinigungen zurück-
geben haben.

Bremen, den 19. Oktober 1939.
Ernährungsamt III, B.

Achtung
Wir wiederholen
heute, Donnerstag
u. morgen, Freitag
Märchen-Vorstellungen

**Schneewittchen
und die sieben Zwerge**

„Spiegeln, Spiegeln an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“
Wegen der außergewöhnlich starken Nachfrage
gleichzeitig in 4 Theatern

Palast-Theater
Landwehrstraße
300
Uhr

APOLLO-Theater
Osterstraße
300
Uhr

KAISER-Theater
Osterstraße
330
Uhr

HANSA-Theater
Hafenstraße
330
Uhr

Eintrittspreise in allen Theatern:
Erwachs. 60 u. 80 Pfg., Kinder 30 u. 50 Pfg.
Eltern werden gebeten, die Kleinen zu begleiten!

Die Deutsche Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft
Kraft durch Freude
Reizienstraße Bremen

„K. d. F.“ - Groß-Variete 1939

Centralhallen, Theateraal, Düsternstraße,
vom 16.-31. Oktober
Täglich nachmittags 16 Uhr: 300.— 30
„ „ „ abends 9.15 Uhr: 300.— 30
Sichern Sie sich rechtzeitig Karten.
Vorverkauf
nur NS-Bücherei, Reizienstraße 10/11

Stellenangebote
Weibliche

Kochfrau
für Kantine (ca. 50 Personen täglich) ge-
sucht. Angebote unter N. 9663.

Männlich
**Segelmacher-
gejellen**
gegründet
G. F. Hartung,
Segelmacherei, Friesburg

**Stellen-
gesuche**
Weiblich
Sprechst. Hilfe!
Suche Stellung
1. II. oder höher,
mit Stenographie,
Schreiben, Kassen-
buch, und allen
anderen vorzuzieh-
bar. 2/3 J. bei profi.
Arb. sehr b. Gehr.
u. Zus. Gehör. Ver-
f. unter Z 50694.

Anleihen
Suche für sofort
verfügbares Dar-
lehen von 400.—
bis 1000.—, das
in Jahresfrist
zurückgezahlt wird.
Wichtigste baltische
Angebote. Bitte
unter Z 8635.

Mietgesuche
2-Zim.-Wohnung mit
Küche bis 50
M. zum 1. 11.
Ang. unter Z 8601

3-Zim.-Wohn.
Ang. unter Z 8602

Verkauf
Hausgerät
Tapeten
Stapelung, Zep-
piche Säulen, Gips-
und Farben kaufen
Sie billig bei:
G. Ringtram,
Göpel-Deichstraße
214/16, Ruf 8 1069

Ofen und Herde
Defen u. Herde
H. Hartung Hg.,
Bülsberg 100, Dorf

Maschinen
Wärmemaschinen
Wetter u. Veritas,
geb. Rindenberg,
Schmader Weg,
Knooppf. 34/35

Allgemeines
Siedmann
hat die besten
Bellische-Zellen,
Bundellen.
Zuschreibungs-1.
Ruf 5 19 47 48

**Motorrad-
markt**
Verkauf
Victoria
B. M. W.
Horex
Puch
Standard
Ardio
Weslo
F. vor!
Bundgaard
& John

Verkauf
Victoria
B. M. W.
Horex
Puch
Standard
Ardio
Weslo
F. vor!
Bundgaard
& John

TIVOLI

Täglich: 5.00
Variete: 8.30

10 Welt-Attraktionen

Franz Bott
der „Botischer“ des Humors,
sagt das Programm an!

MAC MORLAND
müssen Sie gehört
und gesehen haben!

Besuchen Sie die ungekürzte
Familien-Vorstellung nachm.
um 5 Uhr zu kleinen Preisen!

Jugendl. nachm. 0.50, 0.75 und
1.-RM. Abends volle Preise!

Für heute, Donnerstag, u.
morgen, Freitag sind nach-
gute Plätze für die Abend-
Vorstellung zu haben.
Nachm. unnum. Plätze!

Vorverkauf tags ab 11 Uhr un-
unterbrochen a. d. Tivoli-Kasse
und im Verkehrsverein, Bahn-
hofplatz, ab 8 Uhr morgens.
Teiler. Bestellte Karten werden
bis 5 Uhr reserviert. Ruf 2 08 01

**Bezugsheine für Spinnstoffwaren
und Schuhwaren**

Wegen vordringlicher Arbeiten zur Sicherstellung
der rechtzeitigen Ausgabe der Bezugsarten für
Lebensmittel bleiben

**die Außenstellen am Nachmittag des
20. Oktobers geschlossen.**

Die Bevölkerung wird gebeten, dieser Maßnahme
Bekanntmachung entgegenzubringen.

Vom 23. Oktober ab sind die Außenstellen für einen
längeren Zeitabschnitt zur Entgegennahme von An-
trägen auf Bezugsheine für Spinnstoff- und Schuh-
waren planmäßig geschlossen, so daß den berechtigten
Bürgern der Bevölkerung Rechnung getragen werden kann.

Wichtig! Wichtig!

Feldpostkartons
postfrei 1 Stk. 0.10 u. 0.11, 10 Stk. 0.99 u. 1.00
Daniel Schab, Rangstr. 30

STAATSTHEATER
Heute, 20 Uhr, Donnerstag.
G. B. Ende umgel. 22.30 Uhr
Intermezzo am Abend
Auffspiel v. Müller-Sorensen
Fr. 20 Uhr, zu II. Preisen

Wiener Blut
Operette v. J. Strauß
16. Sonntag täglich
Die große Feiernacht.
Operette

Maske in Blau
von Fred Raymond

F. Klevenhusen & Co.
Börsendurchgang 1-4

**Zur Durchführung einer gerechteren
Verteilung von Fischen u. Fischwaren**

bitten wir unsere werten Kunden, die uns bis zum
Kriegsausbruch treu waren, zur Anlage einer
Kundenliste sich nur schriftlich bei uns zu melden
unter Angabe der Zahl der Haushaltsangehörigen.

Zur Erleichterung der Arbeit bitten wir, einen
mit genauer Anschrift versehenen Briefumschlag
beizufügen für die Bestätigung der Eintragung.
Voraussetzung ist, daß eine Eintragung in die
Kundenliste einer anderen Fischhandlung noch
nicht vorgenommen ist.

Drucksachen
für Handel, Handwerk und Industrie
Daniel Schab, Langenstr. 30

DIE POST
Die große
Familien-Sonntagszeitung
Jeden Freitag neu! 20 Pf.

**So haben Sie
mehr von der
SEIFE!**

Je mehr Schmutz schon
durch das Einweichen
von der Wäsche entfernt
wird, desto weniger
braucht man zum Klar-
waschen an Seife. Bur-
nus wirkt spezifisch auf
den Schmutz und löst
bewegen ihn beim Ein-
weichen so viel heraus.

Schrott
Metalle
Wissenschaft
Hohentor 30/38
Telefon 5 42 71

**Anzeigen-
Lerte**
geben Gewähr für
einwandfreie und
bestehende Werber-
gebnisse — Man-
skripte nicht mit
Bleistift schreiben
Telefonische Zusat-
ze sind nach Mög-
lichkeit nach Mög-
lichkeit vermeiden

Blucius
der Schmutzlöser
mit der
Doppelwirkung

**Gerichtliche
Bekanntmachungen**

(Nr. 87) Handelsregister
Amtsgericht Bremen
Für die Angaben in () keine Ein-
tragung.
Bremen, den 18. Oktober 1939.
Rechtsanwältin:
A 3373 H. Suhr & Co., Bremen
(Zulassungsbüro, Geertens 34),
Kommunikations-Gesellschaft
18. Oktober 1939 unter Bezeichnung
einer Kommanditistin, infolge Um-
wandlung der Firma H. Suhr
& Co. Gesellschaft mit beschränkter
Haftung in Bremen auf Grund des
Beschlusses vom 5. Juli 1934 und des
Zulassungsbüros Bremen, den 18. Ok-
tober 1939 in die Gesellschaft ein-
geführt. Der Kaufmann Wilhelm Dethala in
Bremen. Von Amts wegen.

Veränderungen:
B 87 Jode-Blau Zugabebau
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Bremen (eingetrag. Zahl. Geschäft),
der ordentlichen Geschäftsführer:
Einnahme vom 20. September 1939
ist der 2. 8 bei Gesellschaftsver-
trag geändert. (Bestellung der Ver-
trauensleute). Durch Beschluß der an-
ordentlichen Geschäftsführer vom
18. September 1939 ist die Stam-
malzahl von 2.500.000.— auf
8.000.000.— erhöht worden.
Als nicht eingetragene wird ver-
merkt: Die Kapitalerhöhung ist
zum Zeitpunkte von 8.000.000.—
durchgeführt, daß die Mit-
haber-Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung in Bremen eine
Zusammenlage von 2.500.000.— auf
8.000.000.— hat.
Die Fahrt nach Yucatan
Komödie von Richard Mann
Sonntag, nachm. 15.30 Uhr O.
zum 19. M.
Brommy
(Ganz kleine Preise)
Sonntag, 20 Uhr O.
als abendliche Zugstück
der Berliner Bühnen
Solsommer u. Fitz-Coska

Verdunkelungspapier
Daniel Schab, Langenstr. 30

Schnellunterweisung
in Kurzschrift, Maschinenschrift und Deutsch.
Einzelheiten enthält unser **Winterarbeits-
plan 1939/40**, der in allen Ortsgruppen der
DAF angefordert werden kann.

Reinhold Mischow-Haus
Berufsberatungswerk der DAF, Am Wall 179/80

Unterricht
Schnellunterweisung
in Kurzschrift, Maschinenschrift und Deutsch.
Einzelheiten enthält unser **Winterarbeits-
plan 1939/40**, der in allen Ortsgruppen der
DAF angefordert werden kann.

Reinhold Mischow-Haus
Berufsberatungswerk der DAF, Am Wall 179/80

Blucius
der Schmutzlöser
mit der
Doppelwirkung

